BERGSCHULE
KLEINWALSERTAL

Auf den Ortler - Normalweg

Hochtour über die Payerhütte auf den König der Ostalpen!

Der Klassiker in den Ostalpen ist nicht umsonst das Wahrzeichen der Ostalpen. Der Beiname "König Ortler" ist der stolzen Erscheinung und seiner Höhe von 3.905m geschuldet. Der Normalweg über den Tabarettakamm darf nicht unterschätzt werden und setzt erste Erfahrung im Fels und Eis voraus. Die Aussicht ins Vinschgau und die Rumdumsicht vom höchsten Gipfel der Ostalpen auf die Bergwelt im gesamten Südtirol mit Monte Zebru und Königsspitze ist einzigartig. Die atemberaubende Aussicht, die Kletterstellen sowie der lange Aufstieg über den Ortler Ferner machen diese klassiche Hochtour zu einem wahren Genuss und gehört für das Tourenbuch eines ambitionierten Bergsteigers. Durch die Wahl der Tourentage unter der Woche nutzen wir die weniger starke Frequentierung auf der Hütte und am Berg.

Anforderungen

Kondition

Auf- und Abstiege bis zu 1400 Höhenmetern mit Gehzeiten zwischen 8 und 10 Stunden. Eine vorherige Akklimatisierung wird empfohlen. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit beträgt ca. 350 Höhenmeter pro Stunde.

Technik

Du verfügst bereits über Hochtourenerfahrung und der Umgang mit Pickel und Steigeisen bereitet dir keine Schwierigkeiten. Steilere Firn- oder Felspassagen sowie Kletterstellen bis zum II. Schwierigkeitsgrad sind für dich problemlos zu bewältigen. Du bewegst dich sicher auf Gletschern, Schneefeldern und Geröll mit Neigungen bis zu 40 Grad und gehst routiniert am langen oder kurzen Seil aufgrund von Absturz- und Spaltengefahr.

Tourenbeschreibung

Tag 1: Sessellift Langenstein - Tabarettahütte - Payerhütte

Den ersten Teil des Weges bewälten wir in Eigenregie. Mit dem Sessellift Langenstein ersparen wir uns einige Höhenmeter. An der Bergstation starten wir auf gut 2.300 m auf gutem Steig und erreichen bald die Tabarettahütte. Hier treffen wir den Bergführer. Gemeinsam steigen wir über das Bärenjoch und die Tabarettascharte die Julius-Payer-Hütte.

Höhenunterschied: bergauf 750m

Gehzeit: ca. 03:00 Std.

Tag 2: Wandl - Lombardi Biwak - Ortler - Payerhütte - Sessellift Langenstein

Noch im Dunkeln starten wir angeseilt von der Payerhütte. Von dort beginnt die Tour noch auf leichtem Pfad, aber gleich wechselt sich das Gelände. Die Gehpassagen werden zu leichten Kletterpassagen mit kurzen Abschnitten im II.Grad bis zum sogenannten „Wandl". Dort befindet sich eine Kette (Klettersteig) und ist somit problemlos zu bewältigen. Von dort über einen Grat zur Schlüsselstelle im Fels den sogenannten „Weiberschreck“ (III+), welcher ein kleiner ausgesetzter Aufschwung ist. Aber mit Hilfe und Anleitung deines Bergführer gut zu bewältigen. Danach folgt ein Quergang wo uns zum Schluss ein weiterer kurzer Klettersteig auf den Gletscher bringt. Hier werden im Normalfall die Steigeisen angezogen. Bei guten Verhältnissen geht es nun immer auf Schnee oder Eis, in steilen Serpentinen und kurzen Aufschwüngen vorbei am Lombardi Biwak 3316m. Nach einer kurzen Pause geht es über das „Stickl“ (Steilaufschwung) zum flachen Ortlerferner und problemlos zum Gipfel. Hier genießen wir den sensationellen Weitblick bevor wir auf dem gleichen Weg absteigen. Nach einer Stärkung auf der Payerhütte, steigen wir eigenständig auf dem uns bekannten Weg zur Bergstation des Sesselliftes ab. Der Lift bringt uns hinunter ins Tal, wo wir uns vom schönen Suldental mit vielen Erinnerungen im Gepäck verabschieden.

Höhenunterschied: bergauf 900m | bergab 1800m

Gehzeit: ca. 09:00 Std.

Die **Ausrüstungsliste zum Ausdrucken** gibt es hier. In der Liste findest du zahlreiche nützliche Hinweise und Erklärungen sowie Links zu Ausrüstungsgegenständen.

Ausrüstung

- Rucksack mit Regenhülle 30L - 40L
- Steigeisen* (Schuhgröße bitte mitteilen)
- Biwaksack
- Sitzgurt*
- Pickel*
- Funktionelle Unterwäsche
- leichte Hüttenhose
- Funktionsshirt kurzärmlig
- Regenjacke & Regenhose
- leicht gefütterte Handschuhe
- Trinkflasche
- Gamaschen (optional)
- kleiner Kulturbeutel
- Hüttenschlafsack (ohne Metallanteile)
- Ausweis/Bargeld
- Ohropax (optional)
- Steigeisenfester Bergschuh
- Teleskop- oder Faltstöcke
- Steinschlaghelm*
- Sicherheitskarabiner*
- Funktionssocken
- Funktionelle Berghose lang
- Funktionsshirt langärmlig
- Wärmende Jacke
- Mütze/Stirnband
- Sonnenschutz
- Energieriegel/Nüsse
- Hüttenschuhe
- kleines Handtuch und Waschlappen
- Alpenvereinsausweis
- Stirnlampe
- Blasenpflaster & Tape

Die mit einem *Stern gekennzeichneten Ausrüstungsgegenstände werden von der Bergschule für die Dauer der Tour kostenfrei zur Verfügung gestellt (Anmeldung erforderlich!). Gerne kannst du auch deine eigene Ausrüstung mitbringen.

Zimmervermittlung bei vorzeitiger Anreise
Vinschgau Tourismus (Tel.: +39 0473 613015, Mail: info@ortlergebiet.it)
Booking Südtirol (Tel.: +39 0471 317 840, Mail: info@bookingsuedtirol.com)

Details im Überblick

LEISTUNGEN
Staatlich geprüfter Bergführer
Reservierung der Unterkunft
Technische Ausrüstung (leihweise)

MINDESTTEILNEHMERZAHL
1 Personen
max. 2

TERMINE
weitere Termine auf Anfrage möglich

ZAHLUNGSINFO
Anzahlung 50,00 € p.P. bei Buchung
Restzahlung bis 14 Tage vor Tourenstart

ZUSATZKOSTEN
1 x Ü/HP in Hütte (MBZ oder Lager)
Ü/HP des Bergführers (ca. 30,00 €)
Seilbahnfahrt
Getränke, Zwischenmahlzeiten & Rucksackproviant: Bargeld ca. 45,00 € p. P./p. T. nach pers. Bedarf
Individuelle Trinkgelder
Reiseversicherung

DAUER
2 Tage mit Start Freitag & Samstag, weitere Termine auf Anfrage

TREFFPUNKT
nach Absprache mit dem Bergführer: 15:00 Uhr Tabaretta Hütte, Sulden am Ortler oder am Parkplatz Langenstein in Sulden

RÜCKKEHR
am letzten Tag ca. 15:00 Uhr

PARKEN
kostenfreier Parkplatz an der Talstation Sessellift Langenstein, Sulden

EINREISE UND VISUM
Für die Einreise nach Italien benötigst du einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für die Einreise aus der EU gibt es keine Visapflicht. Weitere Infos findest du beim Auswärtigen Amt

HINWEIS FÜR MENSCHEN MIT EINGESCHRÄNKTER MOBILITÄT
Dieses Programm ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet

Preise und Termine

- **450,00 € pro Person bei 2 Teilnehmern**
- **750,00 € pro Person bei 1 Teilnehmer**

Kartenmaterial

Tabacco Ortlergebiet 1:25.000 Nr.08, Kompass Vinschgau 1:50.000 Nr.52 oder mit gängigen Karten-Apps wie Outdooractive, Alpenvereinaktiv oder PeakFinder

Unterbringung

Auf der Payerhütte sind wir im Matratzenlager oder in Mehrbettzimmern untergebracht. Waschräume sind auf der Hütte vorhanden.
Wir bitten um Verständnis, dass individuelle Reservierungswünsche nicht berücksichtigt werden können.

Allgemein

Verpflegung
Auf der Payerhütte werden wir reichhaltig (Halbpension) verpflegt. Es ist auch vegetarische Verpflegung möglich (bitte bei Buchung, spätestens zwei Wochen vor Tourenstart, angeben). Am Morgen kannst du dir ein Lunchpaket (kostenpflichtig) zusammenstellen lassen. Deshalb reicht es aus, wenn du für den Tourenstart genügend zu trinken und einen kleinen Snack (Energieriegel) für zwischendurch mitnimmst. An den folgenden Wandertagen informiert dich dein Guide.

Anreise
Der Treffpunkt zu deiner Tour ist sowohl mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut und einfach zu erreichen. Bitte plane genügend Zeit ein, um rechtzeitig zum Treffpunkt zu kommen.
PKW:
Über die Brennerautobahn (A22) bis Bozen oder Meran und weiter durch den Vinschgau nach Spondinig. Alternativ über den Reschenpass. Von Spondinig führt die Straße in ca. 20 Minuten hinauf nach Sulden.
Parken:
Am Treffpunkt stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung (Stand 2025).
Bahn und Bus:
Der Treffpunkt zu deiner Tour ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Mit dem Zug geht es bis Spondinig und weiter mit dem Linienbus nach Sulden (mehrmals täglich, teils Umstieg in Prad oder Gomagoi). Gute Anbindung über die Vinschger Bahn Meran–Mals.
Flugzeug:
Die nächstgelegenen Flughäfen sind Bozen, Innsbruck, Salzburg oder München. Von allen Flughäfen bestehen gute Bahn- und Busverbindungen nach Sulden.

Wichtiger Hinweis
Während der Tour kann es aufgrund von witterungsbedingten Einflüssen oder regionalen Veränderungen zu Abweichungen oder Anpassungen des ausgeschriebenen Tourenverlaufs kommen. Der geplante Tourenverlauf kann deshalb nicht im Detail garantiert werden.

Guter Rat ist nicht teuer!

Antworten auf häufig gestellte Fragen!

* Wir empfehlen eine vorherige **Akklimatisation**.

* Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ lassen wir uns mit unserer **regentauglichen Ausrüstung** auch von Regen oder Schnee die Freude am Wandern nicht nehmen. Sollte die Tour/Etappe aus Sicherheitsgründen nicht wie geplant stattfinden können, wird der Guide eine Alternative finden.

* Die **beste Zeit** für eine Hochtour ist zwischen Ende Juni und Anfang August (je nach Region und Tour unterschiedlich). Zu Beginn und am Ende der Saison müssen wir unter Umständen auch neben den Gletschern mit Schneefeldern rechnen. In den Bergen ist grundsätzlich auch in den Sommermonaten **jederzeit Schneefall** möglich.

*Bevor du eine Hochtour machst, empfehlen wir dringend unseren **Hochtourenkurs für Einsteiger** oder eine unserer **leichteren Hochtouren** zum Reinschnuppern. Dabei wirst du praxisnah auf deine erste Hochtour vorbereitet. Leider müssen unsere Guides immer wieder feststellen, dass sich manch einer zu viel zumutet und zu wenig Grundkenntnisse vorhanden sind.

* Solltest du tatsächlich eine **Tour abbrechen** müssen und dir dadurch Zusatzkosten entstehen (Taxitransfer,

zusätzliche Hotelübernachtung, o.ä.), werden diese Kosten nicht von der Bergschule erstattet (siehe AGB der Bergschule Kleinwalsertal). Deshalb empfehlen wir ausdrücklich eine **Reiseversicherung**, die auch den Abbruch einer Tour abdeckt.

* In der **Ausrüstungsliste** findest du alles, was du für deine Tour benötigst. Besonderes Augenmerk solltest du auf deine Bergschuhe verwenden. Der **Schaft der Schuhe** muss **über die Knöchel gehen** und sollte die **Kategorie C** aufweisen. Da ihr auf eurer Tour Steigeisen benötigt, sollte der Schuh mindestens **bedingt Steigeisenfest** sein. Wichtig sind zudem ein gutes Profil, die Stabilität und der Zustand des Schuhs. Ein bequemer Bergschuh ist nicht unbedingt für eine Hochtour geeignet. Bei alten Schuhen kommt es häufig vor, dass sich die Sohle ablöst. Deshalb lohnt sich besonders bei den Schuhen die Investition in ein neues Paar.

* Wir sind in den **Hütten** im **Lager** oder in **Mehrbettzimmern**, im **Hotel** bzw. im **Gasthof** im **Doppel-** oder auch **Mehrbettzimmer** untergebracht. Wir bitten um Verständnis, dass individuelle Reservierungswünsche nicht berücksichtigt werden können.

* In den Unterkünften werden wir reichhaltig **(Halbpension)** verpflegt. Es ist auch vegetarische Verpflegung möglich (bitte bei Buchung angeben). Unterwegs gibt es oftmals einladende **Einkehrmöglichkeiten** oder du kannst dir ein **Lunchpaket** (kostenpflichtig) zusammenstellen lassen. Deshalb reicht es aus, wenn du für den Tourenstart genügend zu Trinken und einen kleinen Snack für zwischendurch mitnimmst. An den folgenden Wandertagen informiert dich dein Guide.

* **Unverträglichkeiten** oder **besondere Diäten** (z. B. vegane Kost, Gluten- oder Laktoseintoleranz) sind bei Unterbringung im Hotel oder im Gasthaus in der Regel kein Problem. Auf den Hütten hingegen ist eine Sonderverpflegung nur bedingt möglich. Dafür solltest du eigenständig vorsorgen.

Reiseversicherung

Im Zuge der verbindlichen Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, z.B. bei der Allianz, die Sie über unsere Homepage buchen können: https://bergschule.at/services/reiseversicherung. Diese Versicherung ist für alle unsere Kunden buchbar. Leistungsstörungen die durch das Wetter, Ausfall von Bahnen oder anderen Einflüssen verursacht werden, und auf die der Veranstalter keinen Einfluss hat sind nicht regresspflichtig. Ebenfalls empfehlen wir jedem Teilnehmer eine Haftpflicht-, Unfall- sowie Auslandskrankenversicherung.

Anforderungen

Kondition

	Auf- und Abstiege bis zu 1000 Höhenmetern mit Gehzeiten zwischen 5 und 7 Stunden. Eine vorherige Akklimatisierung wird empfohlen. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit beträgt ca. 250 Höhenmeter pro Stunde.
	Auf- und Abstiege bis zu 1200 Höhenmetern mit Gehzeiten zwischen 6 und 8 Stunden. Eine vorherige Akklimatisierung wird empfohlen. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit beträgt ca. 300 Höhenmeter pro Stunde.
	Auf- und Abstiege bis zu 1400 Höhenmetern mit Gehzeiten zwischen 8 und 10 Stunden. Eine vorherige Akklimatisierung wird empfohlen. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit beträgt ca. 350 Höhenmeter pro Stunde.

Technik

Ideal für Einsteiger ohne Hochtourenerfahrung, die alpine Bergtouren mit Kletterpassagen im I. Schwierigkeitsgrad sicher meistern. Es erwartet dich leichtes Gelände wie Geröll, Blockgrate und einfache Firnhänge. Aufgrund der Spaltensturzgefahr wird auf flachen Geltschern am langen Seil gegangen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich.

Du verfügst bereits über Hochtourenerfahrung und der Umgang mit Pickel und Steigeisen bereitet dir keine Schwierigkeiten. Steilere Firn- oder Felspassagen sowie Kletterstellen bis zum II. Schwierigkeitsgrad sind für dich problemlos zu bewältigen. Du bewegst dich sicher auf Gletschern, Schneefeldern und Geröll mit Neigungen bis zu 40 Grad und gehst routiniert am langen oder kurzen Seil aufgrund von Absturz- und Spaltengefahr.

Du verfügst über sehr gute Hochtourenerfahrung. Der Umgang mit Steigeisen und Pickel sowie die Frontalzackentechnik sind dir bekannt. Du meisterst längere, exponierte Kletterstellen im III. Schwierigkeitsgrad oder darüber und steile Firn- und Eishänge mit Neigungen über 40 Grad. Wiederholte Sicherungen sowie gelegentliche Standplatzsicherungen sind erforderlich. Viele Spalten und kleinere Bergschründe erhöhen die Andorderungen. Diese Touren setzen ausgezeichnete Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und umfassende Erfahrung im alpinen Gelände voraus.

TRAININGSPLAN

EMPFOHLENE VORBEREITUNG FÜR DEINE TOUREN MIT DER BERGSCHULE KLEINWALSERTAL!

Mit der richtigen Vorbereitung kannst du die Touren mit der Bergschule Kleinwalsertal in vollen Zügen genießen. Stell Dir einfach Deine Traumtour vor, dann kommt die Motivation von ganz alleine. Als kleinen Anreiz haben wir Dir hier einen Trainingsplan ausgearbeitet. Mit diesen Ausdauereinheiten und Technikübungen kannst Du Dich auf Dein Abenteuer in den Bergen vorbereiten. **Wir empfehlen schon einige Tage vor Tourenstart anzureisen um sich an die Höhe zu gewöhnen.**

Wandern Klettersteig

Mindestens 3 unterschiedliche Wahleinheiten pro Woche, ideal über mehrere Monate.

AUSDAUER:

30 Minuten Treppensteigen, Stepper oder Crosstrainer

60 Minuten Walken, Joggen oder Radfahren in der Natur

TRITTSICHERHEIT UND GLEICHGEWICHT:

10 Minuten Zehenspitzenlaufen

10 Minuten Ballenstand an einer Treppenkante (einbeinig, beidbeinig)

10 Minuten Balance Ball (einbeinig, beidbeinig)

Balancieren auf der Bordsteinkante

Von Stein zu Stein springen (Fliese zu Fliese, Tempelhüpfen)

Klettern Hochtouren

Mindestens 3 unterschiedliche Wahleinheiten pro Woche, ideal über mehrere Monate.

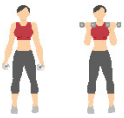
AUSDAUER:

45 Minuten Treppensteigen, Stepper oder Crosstrainer

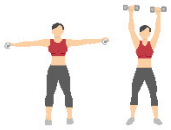
90 Minuten Walken, Joggen oder Radfahren in der Natur

ARMKRAFT: Mit Kurzhantel oder Wasserflasche (0,5 bis 1 kg).

30x Armbeugen



30x über Kopf stemmen und seitlich anheben



5x Liegestütz (Steigerung pro Einheit bis 20)

5x Liegestütz rücklings (Steigerung pro Einheit bis 20)

1 Minute Unterarmstütz

Bergschule kleinwalsertal GmbH
Walserstr. 262
D-87568 / A-6992 Hirschegg

ATU-Nr.: 72922206
Steuer Nr.: 97 148 / 6519
Firmenbuchnummer: FN 484534A

Telefon +43 5517 30245
info@bergschule.at
www.bergschule.at

Konto Inh: Bergschule Kleinwalsertal GmbH
Walser Raiffeisen Bank
IBAN: AT67 3743 4000 0243 5410 | BIC: RANJAT2B